

Liebe und Leid und das neue Auto

Dass nur Männer ihr Auto lieben, habe ich schon lange bezweifelt. Als meine liebe Frau vor acht Monaten ihr neues Gefährt in Besitz nahm, deutete manches sogar auf ganz große Liebe hin: dezenter Farbton nach außen, feinrote Polsterstreifen innen. Und erst das zarte Streicheln zur guten Nacht in der Garage! Vor ein paar Tagen musste ich erfahren, dass so eine Liebe auf vier Rädern auch Leid birgt. Irgendein flüchtiger Täter hatte dem getreuen Wagen mehrere Kratzer auf der Bugschürze beigebracht. Die nötige Einweisung in stationäre Lackbehandlung hat meiner Frau fast das Herz zerrissen. Ich habe ihr Trost gespendet: Es gebe schlimmere Blessuren, auch an Kraftfahrzeugen. Heute, nach zügig erfolgter örtlicher Lackierung, ist meine liebe Frau mit dem Ergebnis zufrieden. Good Lack! Und ich habe Neues gelernt.

Wer bekommt schon intime Einblicke in eine moderne Kfz-Lackiererei wie die in Großenbaum? Wer weiß schon, wo der Farbcode im Auto versteckt ist? Wer hat schon mit eigenen Augen einen Computer gesehen, der den exakten Farbton aus diversen Tuben grammweise zusammenmixt? Aus Dankbarkeit und zur Milderung des Leids übernehme ich die Rechnung.